

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 142 (2016)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Gratis durch den Aargau : was nix kostet...  
**Autor:** Schäfli, Roland  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-952716>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gratis durch den Aargau

### Was nix kostet ...

Die Durchfahrt durch den Aargau soll künftig gratis sein – diese Ankündigung löste selbstverständlich die Frage aus, warum dieses notwendige Übel bisher überhaupt was gekostet hat.

Wer den Kanton im Zug oder Bus durchquert, soll dies gratis tun können, verlangt die SP Aargau. Diese Gratisfahrt beginnt und endet freilich an der Kantonsgrenze. Wer also bisher schon Mühe hatte, am SBB-Ticketautomaten die korrekte Zone anzuklicken, sollte künftig ein Viertelstündchen länger einrechnen. Die Aargauer verlangen zudem, dass bei der Durchquerung ihres Hoheitsgebiets die Rollos an den Zugfenstern nicht mehr heruntergelassen werden dürfen, wie dies die meisten Passagiere heute gemeinhin reflexartig tun.

Diese Forderungen wecken nun weitere Begehlichkeiten. Die Alpiq hat bereits angemeldet, die Massnahme sei nur zu unterstützen, wenn der Zug mit Wasserkraft angetrieben würde. Und Schwule haben, durch die Debatte zum Adoptionsrecht optimistisch gestimmt, bereits einen reservierten Sitzplatz im Familienabteil verlangt. Worauf die SBB wiederum reagiert, es sei auch weiterhin nicht gern gesehen, wenn man dem Kind im Abteil die Brust gebe.

Auch der neue eidgenössische Datenschützer Adrian Lobsiger meldet schon erste Forderungen an: Gratisreisende sollen den Swiss Pass nicht vorweisen müssen. Ohne diese Datenerhebung würden der SBB allerdings wertvolle Daten über Aargauer Zugreisende entgehen. Der Swiss Pass ist – entgegen landläufiger Meinung – keine schwarze Zukunftsdystopie von 1984-Autor Orwell. Sondern von SBB-Chef Andreas Meyer.

Um die Fahrt durchs Aargau noch angenehmer zu machen, ist jetzt ein 30 Kilometer langer Tunnel zwischen Zürich-Aarau geplant. Was freilich wieder Anreize für die Wirtschaftsflüchtlinge auf den Aargauer Rüebli-Feldern schaffen dürfte. Doris Leuthard hat bereits grossspurig zugesichert, der Tunnel werde nur einspurig befahren werden. Die ETH prüft die Machbarkeit des Baus. Während das IKRK noch prüft, ob Aargauer Menschenrechte verletzt werden.

ROLAND SCHÄFLI

# SCHWEIZ ENTSCHNEIDERN

Eine weitere epochale Aktion von Philipp Ruch und dem Zentrum für provokative Scheinkunst.

Am Mittwoch, 13. April wird ein Exorzist im Berner Bundesratszimmer den Geist von Grumpy Cat aus dem Körper von Johann Schneider Ammann austreiben, der seit Langem verhindert, dass der Bundespräsident lächeln kann.

Jetzt Johann offiziell und rechtsgültig nominieren:

- Salzburger Stier: Kategorie «Bestes Politkabarett»
- Swiss Award: Nasse Zündschnur of the Year
- Migros Klubschule: Rhetorik I, Schnupper-Gutschein



Hasst Humor: Grumpy Cat